

Q3 2026

Quartalsmitteilung 3. Quartal 2026

Veröffentlicht am 28. Oktober 2026

Inhaltsverzeichnis

Kennzahlen im Überblick	3	Ausgewählte Finanzinformationen	26
Auf einen Blick	3	Gewinn- und Verlustrechnung	26
Wichtige Kennzahlen	4	Bilanz	27
		Kapitalflussrechnung	28
Geschäftsverlauf	5	Überleitungstabellen verschiedener Ertragskennzahlen	29
BASF-Gruppe	5	Ausgewählte Kennzahlen ohne Edelmetalle und Nicht-Edelmetalle	31
Wesentliche Ereignisse	5		
Ertragslage	6		
Vermögenslage	8		
Finanzlage	8		
Ausblick	11		
Chemicals	13		
Materials	15		
Industrial Solutions	17		
Nutrition & Care	19		
Surface Technologies	21		
Agricultural Solutions	23		
Sonstige	25		

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Corporate Website:

» [BASF-Berichterstattung](#)

3. Quartal 2026 – Auf einen Blick

16,4

Milliarden €

Umsatz

Q3 2025: 14,3 Milliarden €

1,6

Milliarden €

EBITDA vor Sondereinflüssen

Q3 2025: 1,4 Milliarden €

0,5

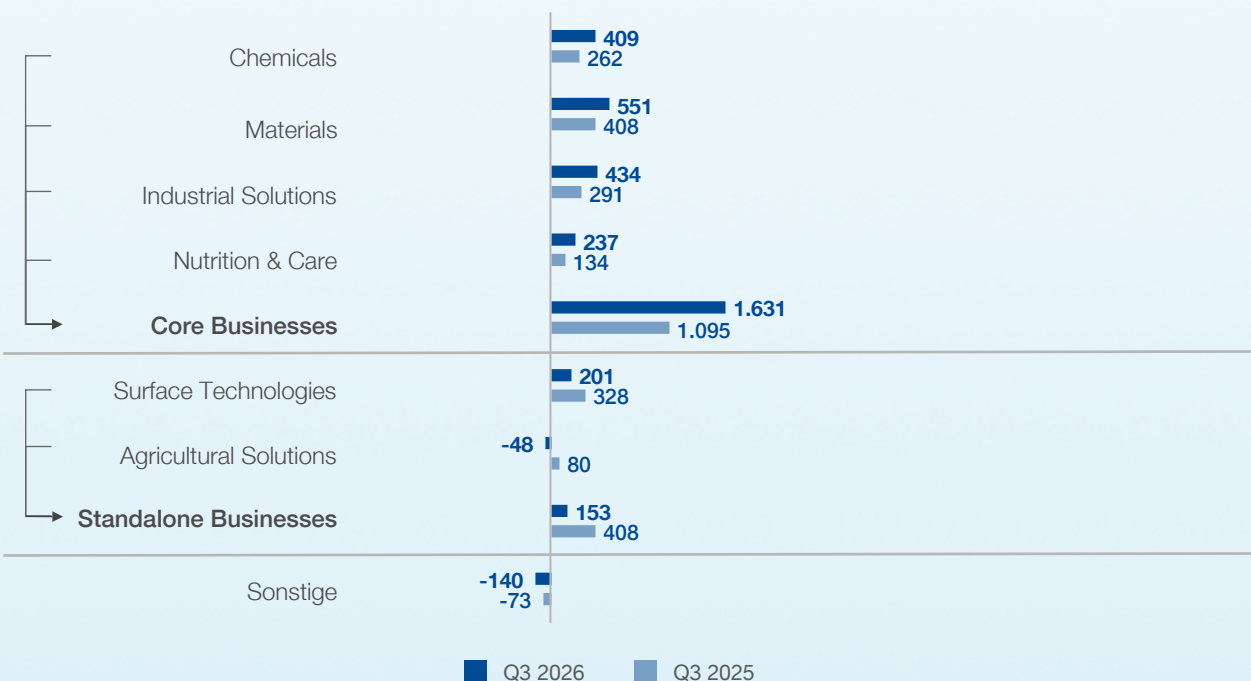
Milliarden €

Free Cashflow

Q3 2025: 0,4 Milliarden €

EBITDA vor Sondereinflüssen der Segmente und von Sonstige

Millionen €



Ausblick für das Geschäftsjahr 2026

Bisherige Annahmen aus dem Halbjahresfinanzbericht 2026 in Klammern; mehr dazu im [Ausblick](#) in dieser Quartalsmitteilung

7,4 – 7,8

Milliarden €

EBITDA vor Sondereinflüssen

(6,9 Milliarden € – 7,7 Milliarden €)

1,5 – 2,3

Milliarden €

Free Cashflow

(unverändert)

17,2 – 18,2

Millionen Tonnen

CO₂-Emissionen

(unverändert)

Wichtige Kennzahlen

BASF-Gruppe

		3. Quartal			Januar–September		
		2026	2025	+/-	2026	2025	+/-
Umsatz	Millionen €	16.360	14.328	14,2 %	49.586	45.625	8,7 %
EBITDA vor Sondereinflüssen	Millionen €	1.643	1.430	14,9 %	6.448	5.521	16,8 %
EBITDA	Millionen €	1.206	1.207	-0,1 %	5.358	4.600	16,5 %
EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen	%	10,0	10,0	.	13,0	12,1	.
Abschreibungen ^a	Millionen €	1.305	976	33,7 %	3.258	2.813	15,8 %
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	Millionen €	-98	232	.	2.100	1.787	17,6 %
Sondereinflüsse im EBIT	Millionen €	-780	-301	-158,6 %	-1.494	-1.024	-45,9 %
EBIT vor Sondereinflüssen	Millionen €	681	533	27,8 %	3.595	2.811	27,9 %
Ergebnis vor Ertragsteuern	Millionen €	-41	140	.	1.837	1.374	33,7 %
Ergebnis nach Steuern aus fortgeführten Geschäft	Millionen €	184	169	8,8 %	1.657	1.016	63,2 %
Ergebnis nach Steuern aus nicht fortgeführten Geschäft	Millionen €	–	32	.	3.627	131	.
Ergebnis nach Steuern	Millionen €	184	202	-8,7 %	5.284	1.147	360,9 %
Ergebnis nach Steuern und nicht beherrschenden Anteilen	Millionen €	155	172	-9,8 %	5.227	1.059	393,4 %
Ergebnis je Aktie ^b	€	0,18	0,19	-6,3 %	6,00	1,19	405,4 %
Bereinigtes Ergebnis je Aktie ^b	€	0,72	0,52	38,5 %	3,33	2,58	29,3 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	Millionen €	434	489	-11,3 %	1.343	1.447	-7,2 %
Personalaufwand	Millionen €	2.786	2.975	-6,4 %	8.980	9.093	-1,2 %
Mitarbeitende (30. September)		93.032	110.709	-16,0 %	93.032	110.709	-16,0 %
Vermögen (30. September)	Millionen €	79.944	76.441	4,6 %	79.944	76.441	4,6 %
Investitionen inklusive Akquisitionen ^c	Millionen €	617	1.201	-48,6 %	2.312	3.218	-28,2 %
Eigenkapitalquote (30. September)	%	47,2	44,4	.	47,2	44,4	.
Nettoverschuldung (30. September)	Millionen €	16.652	20.891	-20,3 %	16.652	20.891	-20,3 %
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	Millionen €	1.096	1.371	-20,1 %	823	1.974	-58,3 %
Free Cashflow	Millionen €	523	398	31,5 %	-1.040	-868	-19,9 %

^a Abschreibungen auf immaterielles Vermögen und Sachanlagen (inklusive Wertminderungen und Wertaufholungen)

^b Die gewichtete durchschnittliche Anzahl der ausgegebenen Aktien belief sich im dritten Quartal 2026 auf 859.222.207 Stück und von Januar bis September 2026 auf 868.186.714 Stück. Im dritten Quartal 2025 sowie von Januar bis September 2025 belief sich die gewichtete durchschnittliche Anzahl der ausgegebenen Aktien auf 892.522.164 Stück. Mehr zum Aktienrückkaufprogramm siehe [Wesentliche Ereignisse](#) in dieser Quartalsmitteilung.

^c Zugänge zu immateriellem Vermögen und Sachanlagen

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Werte nicht zu den dargestellten Summen addieren lassen und sich Prozentangaben nicht exakt aus den dargestellten Werten ergeben.

Geschäftsverlauf

BASF-Gruppe

Wesentliche Ereignisse

Gemäß Beschluss des Aufsichtsrats vom 23. Juli 2026 wurde die Bestellung der Vorstandsmitglieder Dr. Katja Scharpwinkel und Anup Kothari um vier Jahre bis zum Ablauf der Hauptversammlung 2030 verlängert.

Am 29. Juli 2026 beschloss der Vorstand der BASF SE ein neues Aktienrückkaufprogramm mit einem Volumen von bis zu 1,0 Milliarden €. Das Programm begann im August 2026 und soll bis Ende April 2027 abgeschlossen werden. Es ist Teil des im September 2024 angekündigten Aktienrückkaufs in Höhe von insgesamt mindestens 4 Milliarden € bis Ende 2028. Im Zeitraum von November 2025 bis Juni 2026 wurden bereits Aktien im Wert von rund 1,5 Milliarden € zurückgekauft. BASF SE wird die zurückgekauften Aktien einziehen und das Grundkapital entsprechend herabsetzen.

Am 14. August 2026 erfolgte die vorzeitige Rückzahlung von Finanzschulden unter Nutzung eines Teils der Barmittelzuflüsse aus dem am 30. Juni 2026 abgeschlossenen Verkauf von Coatings (nun Surventis) an Carlyle. Darin enthalten waren die mit 3,125 % verzinste Anleihe der BASF SE in Höhe von 750 Millionen € (Fälligkeit 2028) sowie die mit 4 % verzinste Anleihe der BASF SE in Höhe von 500 Millionen € (Fälligkeit 2029). Diese Rückzahlung erfolgte zusätzlich zur planmäßigen Tilgung von Finanzschulden in Höhe von rund 2,2 Milliarden € im Jahr 2026.

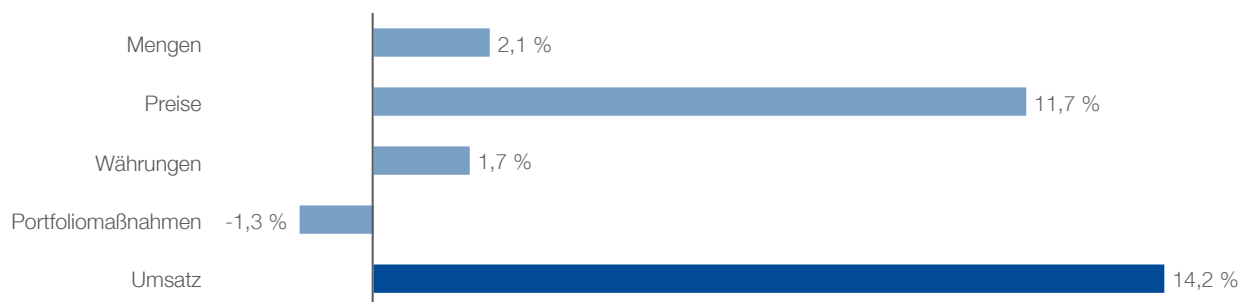
Ereignisse nach dem 30. September 2026 (Nachtragsbericht)

Am 1. Oktober 2026 vollzog Stahl Group S.A., Luxemburg, den Verkauf des Spezialbeschäftigungsgeschäfts an Henkel. BASF erhielt in diesem Zusammenhang am 1. Oktober 2026 aufgrund ihrer indirekten Beteiligung an Stahl Group S.A. eine Dividende in Höhe von 257 Millionen €.

Ertragslage

Der **Umsatz** des dritten Quartals 2026 lag mit 16.360 Millionen € um 2.032 Millionen € über dem Wert des Vorjahreszeitraums. Ausschlaggebend hierfür war der deutliche Preisanstieg in den Segmenten Chemicals, Materials, Surface Technologies und Industrial Solutions. Bei Nutrition & Care verbesserten sich die Preise leicht, während Agricultural Solutions einen leichten Preisrückgang verzeichnete. Der Absatz stieg in den Segmenten Chemicals sowie Nutrition & Care deutlich, in den Segmenten Industrial Solutions, Materials sowie Surface Technologies leicht. Ein deutlicher Mengenrückgang im Segment Agricultural Solutions wirkte dieser Entwicklung entgegen. Positive Währungseffekte in allen Segmenten, vor allem aus dem US-Dollar und dem chinesischen Renminbi, trugen zur Umsatzsteigerung bei. Der Umsatz von Sonstige verbesserte sich deutlich.

Umsatzeinflüsse BASF-Gruppe 3. Quartal 2026



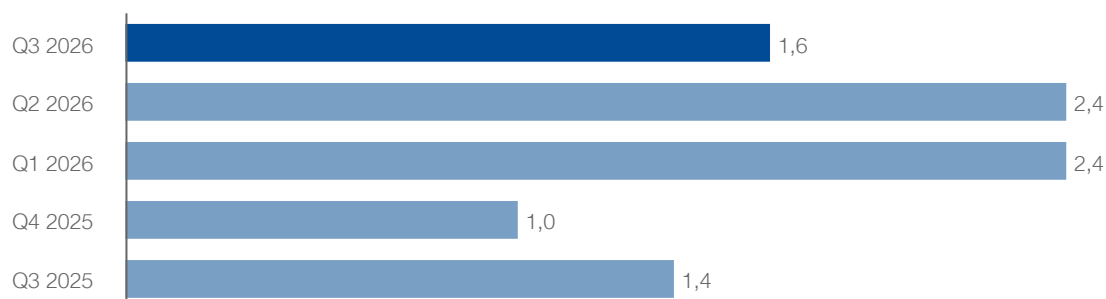
Das **EBITDA vor Sondereinflüssen**¹ stieg im Vergleich zum Vorjahresquartal um 213 Millionen € auf 1.643 Millionen €. Grund hierfür war der deutliche Ergebnisanstieg der Segmente Chemicals, Nutrition & Care, Materials und Industrial Solutions. Dies glich den Ergebnismrückgang von Agricultural Solutions und Surface Technologies mehr als aus. Das EBITDA vor Sondereinflüssen von Sonstige ging im Vergleich zum Vorjahreszeitraum deutlich zurück.

Die **EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen** lag mit 10,0 % auf dem Niveau der Vorjahresperiode (Q3 2025: 10,0 %).

Das **EBITDA**¹ betrug 1.206 Millionen € nach 1.207 Millionen € im dritten Quartal 2025.

Sequenzielle Entwicklung des EBITDA vor Sondereinflüssen der BASF-Gruppe

Milliarden €



¹ Zur Erläuterung dieser Kennzahl siehe BASF-Bericht 2025, [Unser Steuerungskonzept](#), und die [Überleitungstabellen](#) dieser Quartalsmitteilung.

Im EBITDA fielen im dritten Quartal 2026 **Sondereinflüsse**² in Höhe von -437 Millionen € an. Diese resultierten unter anderem aus Sonderaufwendungen für Restrukturierungsmaßnahmen, vor allem im Rahmen des Kosteneinsparprogramms am Standort Ludwigshafen sowie im Zusammenhang mit einem Vergleich zur Beilegung eines Rechtsstreits im Unternehmensbereich Care Chemicals.

Das **EBIT**³ lag bei -98 Millionen €, nach 232 Millionen € im Vorjahresquartal. Die Abschreibungen⁴ betrugen 1.305 Millionen € (Q3 2025: 976 Millionen €), einschließlich Wertminderungen, insbesondere im Unternehmensbereich Monomers (318 Millionen €).

Das **Beteiligungsergebnis** stieg um 60 Millionen € auf 113 Millionen €, im Wesentlichen bedingt durch höhere Ergebnisbeiträge der nicht-integralen Equity-Gesellschaften.

Die Verbesserung des **Finanzergebnisses** gegenüber dem Vorjahresquartal um 88 Millionen € resultierte vor allem aus dem Anstieg des Übrigen Finanzergebnisses, insbesondere infolge höherer Zinserträge auf Ertragsteuern.

Somit belief sich das **Ergebnis vor Ertragsteuern** im dritten Quartal 2026 auf -41 Millionen €. Der Steuerertrag in Höhe von 226 Millionen € resultierte im Wesentlichen aus der Rückerstattung von Steuern für Vorjahre.

Das **Ergebnis nach Steuern** lag mit 184 Millionen € um 18 Millionen € unter dem Wert des Vorjahresquartals. Dieser Rückgang ist auf den Wegfall des Ergebnisses des nicht fortgeführten Coatings-Geschäfts, das im Ergebnis des dritten Quartals 2025 noch enthalten war, zurückzuführen. Ohne diesen Effekt stieg das Ergebnis nach Steuern um 15 Millionen €.

Das auf **Nicht beherrschende Anteile** entfallende Ergebnis lag mit 29 Millionen € nahezu auf dem Niveau des dritten Quartals 2025. Das **Ergebnis nach Steuern und nicht beherrschenden Anteilen** belief sich somit auf 155 Millionen € (Q3 2025: 172 Millionen €).

Das **Ergebnis je Aktie** betrug 0,18 € im dritten Quartal 2026 (Q3 2025: 0,19 €). Das um Sondereinflüsse und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte **bereinigte Ergebnis je Aktie**⁵ lag bei 0,72 € (Q3 2025: 0,52 €).

² Sondereinflüsse können aus der Integration akquirierter Geschäfte, aus Restrukturierungen, dem Veräußerungsergebnis bei Devestitionen und Beteiligungsverkäufen sowie sonstigen Aufwendungen und Erträgen außerhalb der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit resultieren. Sondereinflüsse im EBIT, Beteiligungsergebnis und Finanzergebnis können außerdem Wertminderungen und Wertaufholungen enthalten.

³ Die Berechnung des Ergebnisses der Betriebstätigkeit (EBIT) ist in der [Gewinn- und Verlustrechnung](#) dieser Quartalsmitteilung dargestellt.

⁴ Abschreibungen auf immaterielles Vermögen und Sachanlagen (inklusive Wertminderungen und Wertaufholungen)

⁵ Zur Erläuterung dieser Kennzahl siehe BASF-Bericht 2025, [Ertragslage](#), und die [Überleitungstabellen](#) dieser Quartalsmitteilung.

Vermögenslage

Die **Bilanzsumme** belief sich zum 30. September 2026 auf 79.944 Millionen € und lag damit rund 3,8 Milliarden € über dem Wert zum 31. Dezember 2025.

Die **langfristigen Vermögenswerte** lagen mit 44.736 Millionen € nahezu auf dem Stand des Vorjahresendes. Die immateriellen Vermögenswerte erhöhten sich um 131 Millionen €, im Wesentlichen aufgrund von Währungseffekten in Höhe von 225 Millionen € sowie Zugängen aus Investitionen und Akquisitionen in Höhe von 195 Millionen €. Planmäßige und außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von 266 Millionen € wirkten gegenläufig. Der Wert des Sachanlagevermögens blieb gegenüber dem 31. Dezember 2025 weitgehend unverändert. Die Abschreibungen beliefen sich auf 2.991 Millionen €, einschließlich Wertminderungen in Höhe von 434 Millionen €, insbesondere im Unternehmensbereich Monomers. Diesen standen Zugänge in Höhe von 2.116 Millionen € sowie Währungseffekte in Höhe von 977 Millionen € gegenüber. Die um 1.412 Millionen € höheren Vermögenswerte der integralen at Equity bilanzierten Beteiligungen ergaben sich vor allem aus der zum 30. Juni 2026 zugegangenen 40-prozentigen Beteiligung an Surventis, die das ehemalige BASF Coatings-Geschäft enthält. Die nicht-integralen at Equity bilanzierten Beteiligungen verringerten sich um 2.034 Millionen €, insbesondere infolge der Veräußerung von Anteilen an Harbour Energy plc, London/Vereinigtes Königreich, sowie erhaltener Dividendenzahlungen, vor allem von Wintershall Dea GmbH, Kassel. Die übrigen langfristigen Forderungen erhöhten sich um 553 Millionen €, im Wesentlichen aufgrund höherer Vermögenswerte aus überdeckten Pensionsplänen.

Die **kurzfristigen Vermögenswerte** stiegen gegenüber dem 31. Dezember 2025 um 3.524 Millionen € auf 35.209 Millionen €. Dies resultierte unter anderem aus den um 2.748 Millionen € höheren Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, insbesondere im Segment Agricultural Solutions. Das Vorratsvermögen stieg vor allem preisbedingt um 2.213 Millionen €, über alle Segmente hinweg. Die übrigen Forderungen und sonstigen Vermögenswerte erhöhten sich um 1.250 Millionen €, hauptsächlich aufgrund höherer positiver Marktwerte von Derivaten und höherer Forderungen im Zusammenhang mit Sicherungsgeschäften. Das Vermögen von Veräußerungsgruppen belief sich zum 30. September 2026 auf 45 Millionen € und enthielt die Vermögenswerte aus der geplanten Devestition des Silikategeschäfts des Unternehmensbereichs Care Chemicals. Der Rückgang im Vergleich zum Jahresende 2025 um 3.927 Millionen € war bedingt durch den Abgang der Veräußerungsgruppe Coatings.

Finanzlage

Das **Eigenkapital** erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahresende um 3.395 Millionen € auf 37.732 Millionen €. Gewinnrücklagen und Bilanzgewinn lagen um 1.855 Millionen € über dem Wert zum 31. Dezember 2025. Dem Ergebnis nach Steuern und nicht beherrschenden Anteilen in Höhe von 5.227 Millionen € standen Dividendenzahlungen an die Anteilseigner der BASF SE in Höhe von 1.964 Millionen € sowie Aktienrückkäufe in Höhe von 1.418 Millionen € gegenüber. Die **Sonstigen Eigenkapitalposten** erhöhten sich um 1.600 Millionen €, wesentlich bedingt durch Währungseffekte sowie durch positive Effekte im Zusammenhang mit Pensionsverpflichtungen. Die Eigenkapitalquote lag bei 47,2 % (31. Dezember 2025: 45,1 %).

Das **langfristige Fremdkapital** lag um 1.503 Millionen € unter dem Wert zum 31. Dezember 2025, vor allem aufgrund der um 1.168 Millionen € geringeren langfristigen Finanzschulden. Ausschlaggebend hierfür waren Umgliederungen in Höhe von rund 2,3 Milliarden € in die kurzfristigen Finanzschulden, die vorzeitige Tilgung zweier Euro-Anleihen in Höhe von insgesamt rund 1,25 Milliarden € sowie die vorzeitige Rückzahlung eines Euro-Darlehens in Höhe von 380 Millionen €. Dagegen ergab sich ein Nettoanstieg der Bankverbindlichkeiten, vor allem aufgrund der weiteren Inanspruchnahme der Kreditlinie in China für den Aufbau des dortigen Verbundstandorts in Höhe von rund 2,1 Milliarden €, der Begebung zweier CNY-Anleihen mit einem Buchwert von rund 500 Millionen € sowie von Zins- und Währungseffekten. Die sonstigen Rückstellungen gingen um 52 Millionen € zurück, vor allem infolge von

Umgliederungen von Rückstellungen für Rückbauverpflichtungen in kurzfristige Rückstellungen sowie der Auflösung von Zinsrückstellungen im Zusammenhang mit ausstehenden Steuerzahlungen. Gestiegene negative Marktwerte von Derivaten waren maßgeblich für den Rückgang der übrigen Verbindlichkeiten um 64 Millionen €.

Das **kurzfristige Fremdkapital** lag mit 18.291 Millionen € um 1.879 Millionen € über dem Vorjahresendwert. Der Anstieg der Rückstellungen um 835 Millionen € betraf im Wesentlichen Rabattrückstellungen sowie Rückstellungen für Restrukturierungen. Die kurzfristigen Finanzschulden erhöhten sich um 852 Millionen €. Maßgeblich hierfür waren die genannten Umgliederungen sowie die Neuaufnahme von Darlehen in Höhe von rund 250 Millionen €. Gegenläufig wirkten die planmäßige Tilgung einer Anleihe sowie die Rückzahlung von Darlehen in Höhe von insgesamt rund 1,65 Milliarden €. Die kurzfristigen übrigen Verbindlichkeiten stiegen um 267 Millionen €. Der Rückgang der Schulden von Veräußerungsgruppen um 1.005 Millionen € war auf den Abgang der Veräußerungsgruppe Coatings zurückzuführen.

Im Vergleich zum Vorjahresende verringerte sich die **Nettoverschuldung**¹ um 1.677 Millionen € auf 16.652 Millionen €.

Nettoverschuldung

Millionen €	30.09.2026	31.12.2025
Langfristige Finanzschulden	17.313	18.481
+ Kurzfristige Finanzschulden	3.459	2.608
Finanzschulden	20.772	21.088
– Kurzfristige Wertpapiere	70	89
– Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	4.051	2.670
Nettoverschuldung	16.652	18.329

¹ Zur Erläuterung dieser Kennzahl siehe BASF-Bericht 2025, [Finanzlage](#).

Der **Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit** belief sich im dritten Quartal 2026 auf 1.096 Millionen € und lag damit um 275 Millionen € unter dem Wert des Vorjahresquartals. Maßgeblich für den Rückgang war die Mittelbindung in den Vorräten von 507 Millionen € vor allem infolge höherer Rohstoffpreise, während im Vorjahreszeitraum 6 Millionen € freigesetzt worden waren. Die erhaltenen Dividenden waren im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 187 Millionen € geringer, insbesondere aufgrund geringerer Dividendenzahlungen von Wintershall Dea und Harbour Energy. Gegenläufig führte das um Abschreibungen und zahlungsunwirksame Effekte und Umgliederungen bereinigte Ergebnis im dritten Quartal 2026 zu einem höheren Mittelzufluss in Höhe von 426 Millionen €.

Der **Cashflow aus Investitionstätigkeit** betrug -89 Millionen €, nach -767 Millionen € im Vorjahresquartal. Ausschlaggebend für die Entwicklung waren unter anderem Einzahlungen aus der Veräußerung von Anteilen an Harbour Energy in Höhe von 434 Millionen €. Darüber hinaus verringerten sich die Auszahlungen für immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen um 401 Millionen €, insbesondere infolge geringerer Auszahlungen für den Verbundstandort in Zhanjiang/China.

Der **Cashflow aus Finanzierungstätigkeit** lag bei -4.777 Millionen € (Q3 2025: -1.102 Millionen €). Die Nettorückzahlung von Finanz- und ähnlichen Verbindlichkeiten erhöhte sich um 3.358 Millionen €. Im dritten Quartal 2026 verringerte der Rückkauf eigener Aktien den Cashflow aus Finanzierungstätigkeit um 273 Millionen €. Im Vorjahresquartal wurden keine eigenen Aktien erworben.

Der **Free Cashflow**² lag im dritten Quartal 2026 bei 523 Millionen € und damit um 125 Millionen € über dem Wert des Vorjahresquartals.

Free Cashflow

Millionen €	3. Quartal	
	2026	2025
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	1.096	1.371
– Auszahlungen für immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	572	973
Free Cashflow	523	398

BASF verfügt über gute Kreditratings, insbesondere im Vergleich zu Wettbewerbern in der chemischen Industrie. Am 26. Oktober 2026 bestätigte Fitch das Kreditrating „A/F1/Ausblick stabil“. Am 13. Juli 2026 behielt Standard & Poor's das Kreditrating „A-/A-2/Ausblick stabil“ bei. Moody's bestätigte am 29. Mai 2026 die Einstufung „A3/P-2/Ausblick stabil“.

² Zur Erläuterung dieser Kennzahl siehe BASF-Bericht 2025, [Finanzlage](#), und die [Überleitungstabellen](#) dieser Quartalsmitteilung.

Ausblick

Das **globale Bruttoinlandsprodukt (BIP)** wuchs im dritten Quartal 2026 nach aktuellen Schätzungen um knapp 2,5 % gegenüber dem Vorjahresquartal. Die Weltwirtschaft blieb damit insgesamt robust, entwickelte sich regional jedoch sehr uneinheitlich. Belastungen durch hohe Energiepreise und Handelskonflikte standen positive Impulse aus Technologieinvestitionen und einer vergleichsweise stabilen Dienstleistungsnachfrage gegenüber.

In der EU blieb das Wachstum mit etwas mehr als 1 % deutlich unter dem globalen Durchschnitt. In Deutschland ist die Wirtschaft aufgrund einer schwachen Vorjahresbasis voraussichtlich in ähnlichem Tempo wie die gesamte EU gewachsen, obwohl das Niedrigwasser im Rhein die Industrieproduktion gedämpft hat.

Die US-amerikanische Wirtschaft blieb im dritten Quartal 2026 mit einem Wachstum von voraussichtlich mehr als 2 % im Vergleich zum Vorjahr weiterhin dynamisch. Getragen wurde die Expansion vor allem vom privaten Konsum und von Investitionen, vor allem in den IT-Sektor. Die industrielle Entwicklung blieb dagegen uneinheitlich; der Wohnungsbau wurde weiterhin durch hohe Finanzierungskosten gebremst.

In China schwächte sich das Wachstum des BIP im dritten Quartal 2026 mit 4,5 % etwas unter das Tempo des ersten Halbjahres ab. Exporte sowie die Produktion von Technologie- und Elektronikgütern stützten die Konjunktur, während der private Konsum, die Immobilienwirtschaft und private Investitionen schwach blieben.

Die **globale Industrieproduktion** entwickelte sich im dritten Quartal 2026 insgesamt nur verhalten. Das Wachstum konzentrierte sich auf Elektronik, Halbleiter und KI-Infrastruktur; traditionelle Industriezweige blieben vielfach schwach. In der EU stagnierte die Produktion im Verarbeitenden Gewerbe nach den bislang vorliegenden Daten weitgehend, in den USA konnte sie trotz robuster Gesamtwirtschaft nur geringfügig zulegen. In Asien stützten die IT-nahen Industrien in China, Japan und Südkorea die globale Produktion. In China blieb das Wachstum im Verarbeitenden Gewerbe mit nahezu 6 % insgesamt hoch.

Die globale Automobilproduktion ging insgesamt zurück. In China nahm die Produktion vor dem Hintergrund einer schwachen Inlandsnachfrage trotz starker Exporte spürbar ab, auch in Nordamerika war ein deutlicher Rückgang zu verzeichnen. In der EU stagnierte die Produktion im Vorjahresvergleich nahezu.

Im Bereich der Konsumgüter blieb vor allem die Nachfrage nach langlebigen Gütern gedämpft. Höhere Energiepreise und eine weiterhin vorsichtige Konsumneigung belasteten insbesondere zinssensitive und größere Anschaffungen. Die Produktion von Nahrungsmitteln entwickelte sich vergleichsweise stabil; bei Pflegechemikalien war in den USA ein Rückgang zu verzeichnen, während der Markt in der EU stagnierte und in China wuchs.

In der Bauwirtschaft belasteten steigende Baukosten sowie das anhaltend hohe und weiter steigende Zinsniveau die Nachfrage. In der EU war das Bild heterogen mit zunehmender Bauproduktion in Deutschland im Infrastrukturbereich und im Ausbaugewerbe. In den anderen großen EU-Ländern war die Produktion dagegen rückläufig. In den USA belasteten die hohen Zinsen den privaten Wohnungsbau. In China blieb die Wohnungsbautätigkeit erheblich unter dem Vorjahresniveau.

In der Landwirtschaft zeigte sich ein gemischtes Gesamtbild. Wetter- und geopolitisch bedingte Angebotsrisiken und eine robuste Nachfrage führten zu steigenden Preisen für Agrargüter. Zugleich belasteten steigende Kosten für Energie und Düngemittel die Profitabilität der Landwirte.

Die **globale Chemieproduktion** stagnierte im dritten Quartal 2026 gegenüber dem starken Vorjahresquartal weitgehend. In China wuchs die Produktion nur geringfügig gegenüber der expansiven Entwicklung im Vorjahresquartal. Außerhalb Chinas war die Entwicklung schwach: In der EU sank die Chemieproduktion, nachdem sie im zweiten Quartal 2026 angestiegen war. In den USA ging die Produktion um 4,5 % zurück.

Der **Ölpreis** schwankte im dritten Quartal 2026 außergewöhnlich stark. Der Preis für Nordseeöl der Sorte Brent lag zu Beginn des Quartals bei rund 72 US\$/Barrel und stieg infolge erneuter militärischer Eskalationen im Nahen Osten, eingeschränkter Lieferungen durch die Straße von Hormus und alternativer Lieferwege auf mehr als 100 US\$/Barrel zum Ende des Berichtszeitraums.

Angesichts der fortbestehenden Unsicherheit über die weitere geopolitische und weltwirtschaftliche Entwicklung behalten wir unsere im Halbjahresbericht 2026 publizierten makroökonomischen Annahmen bei:

- Wachstum des Bruttoinlandsprodukts: 2,5 %
- Wachstum der Industrieproduktion: 2,0 %
- Wachstum der Chemieproduktion: 1,8 %
- US-Dollar-Wechselkurs von durchschnittlich 1,17 US\$/€
- Ölpreis der Sorte Brent von 80 US\$/Barrel im Jahresdurchschnitt

Die im Halbjahresfinanzbericht 2026 veröffentlichte Prognosebandbreite für das EBITDA vor Sondereinflüssen der BASF-Gruppe für das Geschäftsjahr 2026 wurde aufgrund des fortgeschrittenen Geschäftsjahres und der damit gestiegenen Visibilität für die erwartete Ergebnisentwicklung präzisiert. Im Vergleich zu unserer bisherigen Prognose haben wir das untere Ende der Bandbreite für das EBITDA vor Sondereinflüssen angehoben und das obere Ende leicht erhöht (bisherige Prognose aus dem Halbjahresfinanzbericht 2026 in Klammern):

- EBITDA vor Sondereinflüssen zwischen 7,4 Milliarden € und 7,8 Milliarden €
(zwischen 6,9 Milliarden € und 7,7 Milliarden €)
- Free Cashflow zwischen 1,5 Milliarden € und 2,3 Milliarden € (unverändert)
- CO₂-Emissionen zwischen 17,2 Millionen Tonnen und 18,2 Millionen Tonnen (unverändert)

Im Hinblick auf die Chancen- und Risikofaktoren sind die im BASF-Bericht 2025 getroffenen Aussagen im Wesentlichen weiterhin gültig. Prognostizierte Risiken aus höheren Rohstoffkosten sind in den ersten drei Quartalen des Jahres 2026 teilweise eingetreten, während sich Preis- und Mengenentwicklung positiv darstellten. Risiken bestehen weiterhin insbesondere im Zusammenhang mit der Nachfrage- und Marktentwicklung, Margen, regulatorischen Rahmenbedingungen sowie geopolitischen und handelspolitischen Entwicklungen. Angesichts der anhaltenden Unsicherheit im Zusammenhang mit den geopolitischen Entwicklungen im Nahen Osten können insbesondere Auswirkungen auf Energie- und Rohstoffpreise sowie globale Lieferketten weiterhin nicht abschließend bewertet werden. Chancen können sich insbesondere aus einer stärkeren Nachfrage- und Margenentwicklung als erwartet, zusätzlichen Kosten- und Effizienzverbesserungen sowie einer günstigen Entwicklung der Energie-, Rohstoff- und Währungsmärkte ergeben.

Nach Einschätzung des Unternehmens ist der Fortbestand der BASF-Gruppe weder durch bestehende Einzelrisiken noch durch die Gesamtbetrachtung aller Risiken gefährdet.

» Mehr zu den [Chancen und Risiken](#) im BASF-Bericht 2025

Chemicals

3. Quartal 2026

Auf einen Blick

409 Millionen €

EBITDA vor Sondereinflüssen

Q3 2025: 262 Millionen €

318 Millionen €

Segment-Cashflow

Q3 2025: -38 Millionen €

Der **Umsatz**¹ von Chemicals lag im dritten Quartal 2026 deutlich über dem Wert des Vorjahresquartals, insbesondere aufgrund des deutlichen Preis- und Mengenanstiegs von Petrochemicals.

Umsatzeinflüsse Chemicals 3. Quartal 2026

	Chemicals	Petrochemicals	Intermediates
Mengen	9,7 %	15,9 %	-8,5 %
Preise	22,1 %	25,4 %	12,3 %
Währungen	2,6 %	2,9 %	1,6 %
Portfoliomaßnahmen	–	–	–
Umsatz	34,4 %	44,2 %	5,4 %

Im Unternehmensbereich Petrochemicals stiegen die Preise in allen Arbeitsgebieten erheblich, insbesondere für Crackerprodukte. Ursächlich hierfür waren anhaltende Preissteigerungen infolge von Angebotsunterbrechungen im Zusammenhang mit dem Konflikt im Nahen Osten. Auch Intermediates verzeichnete deutlich höhere Preise, vor allem für Amine.

Die Mengen von Chemicals lagen erheblich über dem Niveau des Vorjahresquartals. Der deutliche Mengenanstieg bei Petrochemicals war vor allem auf den fortgesetzten Hochlauf des Verbundstandorts in Zhanjiang/China zurückzuführen. Intermediates verzeichnete dagegen einen Mengenrückgang, vor allem im Arbeitsgebiet Amine.

Währungseffekte, überwiegend aus dem chinesischen Renminbi, wirkten umsatzsteigernd.

Das **EBITDA vor Sondereinflüssen**² von Chemicals stieg im Vergleich zum dritten Quartal 2025 deutlich an. In beiden Unternehmensbereichen trugen höhere Deckungsbeiträge sowie niedrigere Fixkosten positiv zur Ergebnisentwicklung bei. Bei Petrochemicals erhöhte sich der Deckungsbeitrag bedingt durch höhere Preise sowie höhere Mengen, die vor allem aus der fortschreitenden Inbetriebnahme des Verbundstandorts Zhanjiang resultierten.

Die **Sonderaufwendungen** im EBITDA betrugen 19 Millionen € und resultierten vorwiegend aus Restrukturierungsmaßnahmen.

Im dritten Quartal 2026 verbesserte sich der **Segment-Cashflow**³ von Chemicals deutlich gegenüber dem Vorjahresquartal. Maßgeblich hierfür waren erheblich niedrigere Investitionsausgaben – bei Petrochemicals insbesondere für den Aufbau des Verbundstandorts in Zhanjiang – sowie das höhere EBITDA in beiden Unternehmensbereichen.

¹ In Bezug auf den Umsatz entspricht „leicht“ einer Veränderung von 0,1 % – 5,0 %, während „deutlich“ und dessen Synonyme (zum Beispiel „signifikant“ oder „erheblich“) Veränderungen ab 5,1 % und „auf Vorjahresniveau“ keine Veränderungen (+/-0,0 %) bezeichnen.

² In Bezug auf das EBITDA vor Sondereinflüssen aller Segmente entspricht „leicht“ einer Veränderung von 0,1 % – 10,0 %, während „deutlich“ und dessen Synonyme (zum Beispiel „signifikant“ oder „erheblich“) Veränderungen ab 10,1 % und „auf Vorjahresniveau“ keine Veränderungen (+/-0,0 %) bezeichnen.

³ In Bezug auf den Segment-Cashflow aller Segmente entspricht „leicht“ einer Veränderung von 0,1 % – 10,0 %, während „deutlich“ und dessen Synonyme (zum Beispiel „signifikant“ oder „erheblich“) Veränderungen ab 10,1 % und „auf Vorjahresniveau“ keine Veränderungen (+/-0,0 %) bezeichnen.

Segmentdaten Chemicals

Millionen €	3. Quartal			Januar–September		
	2026	2025	+/-	2026	2025	+/-
Umsatz mit Dritten	3.394	2.526	34,4 %	9.651	7.805	23,7 %
davon Petrochemicals	2.717	1.884	44,2 %	7.635	5.825	31,1 %
Intermediates	677	642	5,4 %	2.015	1.979	1,8 %
EBITDA vor Sondereinflüssen	409	262	56,1 %	1.019	807	26,3 %
Sondereinflüsse im EBITDA	-19	-20	4,0 %	-50	-59	15,9 %
EBITDA	390	242	61,1 %	970	748	29,7 %
EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen (%)	12,1	10,4	.	10,6	10,3	.
Abschreibungen ^a	337	250	34,7 %	931	688	35,4 %
EBIT vor Sondereinflüssen	91	30	201,2 %	106	145	-26,8 %
Sondereinflüsse im EBIT	-38	-38	1,7 %	-68	-85	20,2 %
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	53	-8	.	38	60	-36,2 %
Investitionen inklusive Akquisitionen ^b	193	469	-58,9 %	921	1.441	-36,1 %
Segment-Cashflow	318	-38	.	-530	-605	12,3 %
Vermögen (30. September)	15.882	14.042	13,1 %	15.882	14.042	13,1 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	19	21	-7,5 %	60	62	-3,6 %

^a Abschreibungen auf immaterielles Vermögen und Sachanlagen (inklusive Wertminderungen und Wertaufholungen)

^b Zugänge zu immateriellem Vermögen und Sachanlagen

Materials

3. Quartal 2026

Auf einen Blick

551 Millionen €

EBITDA vor Sondereinflüssen
Q3 2025: 408 Millionen €

365 Millionen €

Segment-Cashflow
Q3 2025: 338 Millionen €

Im dritten Quartal 2026 steigerte das Segment Materials den **Umsatz** gegenüber der Vorjahresperiode deutlich, vor allem aufgrund höherer Preise in beiden Unternehmensbereichen.

Umsatzeinflüsse Materials 3. Quartal 2026

	Materials	Performance Materials	Monomers
Mengen	1,6 %	2,4 %	0,7 %
Preise	15,1 %	6,9 %	23,2 %
Währungen	1,8 %	1,2 %	2,4 %
Portfoliomaßnahmen	–	–	–
Umsatz	18,5 %	10,5 %	26,3 %

Bei Performance Materials lagen die Preise insbesondere in den Arbeitsgebieten PU-Systeme und technische Kunststoffe deutlich über dem Niveau des Vorjahresquartals. Im Unternehmensbereich Monomers stiegen die Preise in allen Arbeitsgebieten, vor allem bei MDI und Ammoniak.

Beide Unternehmensbereiche verzeichneten einen leichten Absatzanstieg. Bei Performance Materials wurde ein Mengenwachstum insbesondere bei thermoplastischen Polyurethanen und technischen Kunststoffen erzielt. Die Mengen von Monomers stiegen vor allem in den Arbeitsgebieten Polyamid 6 und MDI sowie bei Ammoniak.

Positive Währungseffekte, überwiegend aus dem chinesischen Renminbi, unterstützten die Umsatzentwicklung des Segments.

Das **EBITDA vor Sondereinflüssen** von Materials stieg im Vergleich zum Vorjahresquartal in beiden Unternehmensbereichen deutlich. Ausschlaggebend bei Performance Materials waren ein preisbedingt höherer Deckungsbeitrag sowie niedrigere Fixkosten infolge fortgesetzter Effizienzmaßnahmen. Die deutliche Ergebnisverbesserung von Monomers resultierte maßgeblich aus höheren Deckungsbeiträgen, insbesondere bei MDI und Ammoniak.

Die **Sonderaufwendungen** im EBITDA beliefen sich auf 21 Millionen € und ergaben sich vor allem aus Restrukturierungsmaßnahmen.

Der **Segment-Cashflow** von Materials lag insgesamt leicht über dem Niveau des dritten Quartals 2025. Monomers steigerte den Cashflow deutlich, vor allem infolge des höheren EBITDA und geringerer Investitionsausgaben; ein Vorratsaufbau im Zusammenhang mit höheren Rohstoffpreisen und Vorbereitungen auf geplante Wartungsabstellungen im Vergleich zu einem Vorratsabbau im Vorjahresquartal wirkte dem entgegen. Bei Performance Materials sank der Cashflow deutlich, hauptsächlich infolge einer höheren Mittelbindung im operativen Umlaufvermögen durch einen preisbedingten Vorratsaufbau im Vergleich zu einem Vorratsabbau im Vorjahresquartal; das höhere EBITDA konnte dies teilweise kompensieren.

Segmentdaten Materials

Millionen €	3. Quartal			Januar–September		
	2026	2025	+/-	2026	2025	+/-
Umsatz mit Dritten	3.735	3.153	18,5 %	10.763	9.842	9,4 %
davon Performance Materials	1.728	1.564	10,5 %	5.039	4.977	1,2 %
Monomers	2.007	1.588	26,3 %	5.724	4.865	17,7 %
EBITDA vor Sondereinflüssen	551	408	35,0 %	1.854	1.286	44,2 %
Sondereinflüsse im EBITDA	-21	-1	.	-52	-34	-54,7 %
EBITDA	530	407	30,3 %	1.802	1.252	43,9 %
EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen (%)	14,8	13,0	.	17,2	13,1	.
Abschreibungen ^a	531	208	155,5 %	906	643	40,8 %
EBIT vor Sondereinflüssen	340	211	60,9 %	1.268	656	93,4 %
Sondereinflüsse im EBIT	-340	-12	.	-372	-47	-696,6 %
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	0	199	.	896	609	47,2 %
Investitionen inklusive Akquisitionen ^b	162	310	-47,7 %	464	646	-28,1 %
Segment-Cashflow	365	338	8,0 %	395	638	-38,1 %
Vermögen (30. September)	10.221	9.475	7,9 %	10.221	9.475	7,9 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	42	46	-7,9 %	128	137	-6,4 %

^a Abschreibungen auf immaterielles Vermögen und Sachanlagen (inklusive Wertminderungen und Wertaufholungen)

^b Zugänge zu immateriellem Vermögen und Sachanlagen

Industrial Solutions

3. Quartal 2026

Auf einen Blick

434 Millionen €

EBITDA vor Sondereinflüssen

Q3 2025: 291 Millionen €

276 Millionen €

Segment-Cashflow

Q3 2025: 353 Millionen €

Der **Umsatz** von Industrial Solutions lag deutlich über dem Wert des dritten Quartals 2025. Maßgeblich hierfür waren gestiegene Preise.

Umsatzeinflüsse Industrial Solutions 3. Quartal 2026

	Industrial Solutions	Dispersions & Resins	Performance Chemicals
Mengen	2,7 %	4,1 %	0,8 %
Preise	7,9 %	9,0 %	6,5 %
Währungen	1,3 %	1,4 %	1,1 %
Portfoliomaßnahmen	–	–	–
Umsatz	11,8 %	14,5 %	8,5 %

Im Vergleich zum Vorjahresquartal stiegen die Preise bei Dispersions & Resins in allen Arbeitsgebieten, insbesondere bei Dispersionen. Bei Performance Chemicals entwickelten sich die Preise in allen Arbeitsgebieten positiv, besonders bei Schmierstoffen und Antioxidantien.

Die Mengen des Segments lagen leicht über dem Wert des Vorjahresquartals. Im Unternehmensbereich Dispersions & Resins verbesserte sich der Absatz vor allem bei Dispersionen, Elektronikmaterialien sowie Additiven; der Mengenrückgang im Arbeitsgebiet Harze wurde dadurch mehr als ausgeglichen. Performance Chemicals konnte den Absatz in nahezu allen Arbeitsgebieten leicht steigern.

Währungseffekte, vor allem aus dem chinesischen Renminbi und dem US-Dollar, wirkten sich positiv auf den Umsatz aus.

Das **EBITDA vor Sondereinflüssen** von Industrial Solutions lag deutlich über dem Wert des Vorjahresquartals. Maßgeblich für die positive Ergebnisentwicklung waren höhere Deckungsbeiträge infolge von höheren spezifischen Margen in beiden Unternehmensbereichen. Das Ergebnis von Performance Chemicals stieg außerdem infolge deutlich gesunkener Fixkosten.

Die **Sonderaufwendungen** im EBITDA beliefen sich auf 10 Millionen € und ergaben sich in beiden Unternehmensbereichen im Wesentlichen aus Restrukturierungsmaßnahmen.

Im Vergleich zur Vorjahresperiode ging der **Segment-Cashflow** deutlich zurück. Der Cashflow beider Unternehmensbereiche sank hauptsächlich aufgrund einer Mittelbindung nach einer Mittelfreisetzung im operativen Umlaufvermögen des Vorjahresquartals, die das gestiegene EBITDA überkompensierte.

Segmentdaten Industrial Solutions

Millionen €	3. Quartal			Januar–September		
	2026	2025	+/-	2026	2025	+/-
Umsatz mit Dritten	2.387	2.134	11,8 %	6.807	6.563	3,7 %
davon Dispersions & Resins	1.367	1.194	14,5 %	3.939	3.743	5,2 %
Performance Chemicals	1.020	940	8,5 %	2.868	2.820	1,7 %
EBITDA vor Sondereinflüssen	434	291	49,2 %	1.229	958	28,2 %
Sondereinflüsse im EBITDA	-10	-11	3,8 %	-65	-25	-159,6 %
EBITDA	424	280	51,3 %	1.164	933	24,7 %
EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen (%)	18,2	13,6	.	18,1	14,6	.
Abschreibungen ^a	97	109	-11,4 %	340	322	5,5 %
EBIT vor Sondereinflüssen	338	192	76,3 %	936	647	44,7 %
Sondereinflüsse im EBIT	-11	-21	45,2 %	-112	-35	-216,4 %
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	327	171	91,1 %	824	611	34,8 %
Investitionen inklusive Akquisitionen ^b	83	95	-12,8 %	227	240	-5,7 %
Segment-Cashflow	276	353	-21,6 %	322	718	-55,2 %
Vermögen (30. September)	7.324	6.759	8,4 %	7.324	6.759	8,4 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	45	45	0,4 %	131	139	-5,8 %

^a Abschreibungen auf immaterielles Vermögen und Sachanlagen (inklusive Wertminderungen und Wertaufholungen)

^b Zugänge zu immateriellem Vermögen und Sachanlagen

Nutrition & Care

3. Quartal 2026

Auf einen Blick

237 Millionen €

EBITDA vor Sondereinflüssen

Q3 2025: 134 Millionen €

-21 Millionen €

Segment-Cashflow

Q3 2025: -34 Millionen €

Im Segment Nutrition & Care lag der **Umsatz** deutlich über dem Niveau des dritten Quartals 2025.

Umsatzeinflüsse Nutrition & Care 3. Quartal 2026

	Nutrition & Care	Care Chemicals	Nutrition & Health
Mengen	8,4 %	3,0 %	22,6 %
Preise	2,7 %	4,7 %	-2,5 %
Währungen	0,7 %	1,0 %	0,1 %
Portfoliomaßnahmen	-4,7 %	-2,4 %	-10,7 %
Umsatz	7,2 %	6,3 %	9,5 %

Maßgeblich für den Umsatzanstieg waren höhere Mengen. Nutrition & Health steigerte seinen Absatz deutlich, hauptsächlich in den Arbeitsgebieten Vitamin- und Carotinoidprodukte, Aroma sowie Pharma. Bei Care Chemicals verbesserte sich der Absatz leicht, insbesondere bei Home Care, Industrial & Institutional Cleaning und Industrial Formulators sowie Personal Care.

Die Preise des Segments stiegen leicht über das Niveau des Vorjahresquartals. Bei Care Chemicals verbesserten sich die Preise vorwiegend bei Home Care, Industrial & Institutional Cleaning und Industrial Formulators sowie im Arbeitsgebiet Oleochemische Tenside. Im Unternehmensbereich Nutrition & Health sanken die Preise leicht aufgrund der rückläufigen Entwicklung bei Vitamin- und Carotinoidprodukten sowie Aroma.

Positive Währungseinflüsse entstanden vor allem aus dem chinesischen Renminbi und dem brasilianischen Real.

Der negative Portfolioeffekt im Unternehmensbereich Nutrition & Health resultierte aus der Veräußerung des Geschäfts mit Food and Health Performance Ingredients. Bei Care Chemicals waren Portfolieinflüsse unter anderem auf den Verkauf des Geschäfts für optische Aufheller zurückzuführen.

Das **EBITDA vor Sondereinflüssen** von Nutrition & Care lag deutlich über dem Wert des Vorjahreszeitraums. In beiden Unternehmensbereichen stieg das Ergebnis infolge von höheren Deckungsbeiträgen sowie gesunkener Fixkosten. Bei Nutrition & Health stieg der Deckungsbeitrag mengenbedingt deutlich. Bei Care Chemicals erhöhte sich der Deckungsbeitrag infolge höherer Mengen sowie höherer Preise ebenfalls erheblich.

Das EBITDA von Nutrition & Care enthielt **Sonderaufwendungen** in Höhe von 94 Millionen €, vor allem im Unternehmensbereich Care Chemicals im Zusammenhang mit einem Vergleich zur Beilegung eines Rechtsstreits.

Der **Segment-Cashflow** lag insgesamt deutlich über dem Wert des Vorjahresquartals, maßgeblich bedingt durch geringere Investitionsausgaben bei Nutrition & Health. Bei Care Chemicals sank der Cashflow überwiegend aufgrund einer Mittelbindung nach einer Mittelfreisetzung im operativen Umlaufvermögen des Vorjahresquartals sowie aufgrund eines geringeren EBITDA infolge der Sonderaufwendungen.

Segmentdaten Nutrition & Care

Millionen €	3. Quartal			Januar–September		
	2026	2025	+/-	2026	2025	+/-
Umsatz mit Dritten	1.755	1.637	7,2 %	5.133	4.974	3,2 %
davon Care Chemicals	1.262	1.187	6,3 %	3.718	3.655	1,7 %
Nutrition & Health	492	450	9,5 %	1.416	1.319	7,3 %
EBITDA vor Sondereinflüssen	237	134	76,4 %	632	559	13,0 %
Sondereinflüsse im EBITDA	-94	50	.	-111	39	.
EBITDA	143	184	-22,4 %	522	598	-12,8 %
EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen (%)	13,5	8,2	.	12,3	11,2	.
Abschreibungen ^a	139	158	-12,1 %	421	420	0,2 %
EBIT vor Sondereinflüssen	97	4	.	212	176	20,0 %
Sondereinflüsse im EBIT	-93	21	.	-111	2	.
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	4	25	-86,2 %	101	178	-43,5 %
Investitionen inklusive Akquisitionen ^b	62	170	-63,8 %	231	478	-51,6 %
Segment-Cashflow	-21	-34	38,1 %	-80	-164	51,4 %
Vermögen (30. September)	8.134	7.774	4,6 %	8.134	7.774	4,6 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	27	33	-17,0 %	86	102	-15,2 %

^a Abschreibungen auf immaterielles Vermögen und Sachanlagen (inklusive Wertminderungen und Wertaufholungen)

^b Zugänge zu immateriellem Vermögen und Sachanlagen

Surface Technologies

3. Quartal 2026

Auf einen Blick

201 Millionen €

EBITDA vor Sondereinflüssen
Q3 2025: 328 Millionen €

284 Millionen €

Segment-Cashflow
Q3 2025: 274 Millionen €

Der **Umsatz** des Segments Surface Technologies stieg im Vergleich zum dritten Quartal 2025 deutlich.

Umsatzeinflüsse Surface Technologies 3. Quartal 2026

	Surface Technologies	Battery Materials	Metivo ^a	Coatings ^b
Mengen	1,0 %	-13,4 %	2,1 %	–
Preise	12,8 %	16,5 %	13,3 %	–
Währungen	1,3 %	5,6 %	1,1 %	–
Portfoliomaßnahmen	-5,2 %	–	–	-100,0 %
Umsatz	9,9 %	8,8 %	16,4 %	-100,0 %

^a Ehemals Environmental Catalyst and Metal Solutions (ECMS)

^b Die Werte des Unternehmensbereichs Coatings beziehen sich ausschließlich auf die Geschäftseinheit Bautenanstrichmittel.

Erhöhte Preise beeinflussten die Umsatzentwicklung des Segments maßgeblich. Bei Metivo, ehemals Environmental Catalyst and Metal Solutions, war der Preisanstieg hauptsächlich auf höhere Edelmetallpreise zurückzuführen. Im Unternehmensbereich Battery Materials waren deutlich gestiegene Preise im Arbeitsgebiet Kathodenmaterialien ausschlaggebend.

Die Mengen von Surface Technologies stiegen leicht aufgrund der positiven Absatzentwicklung von Metivo. Battery Materials verzeichnete einen deutlichen Mengenrückgang im Arbeitsgebiet Kathodenmaterialien.

Währungseffekte, überwiegend aus dem US-Dollar und dem chinesischen Renminbi, förderten die Umsatzentwicklung des Segments.

Infolge der Veräußerung des brasilianischen Geschäfts mit Bautenanstrichmitteln zum 1. Oktober 2025 entstanden im Unternehmensbereich Coatings negative Portfolioeffekte.

Das **EBITDA vor Sondereinflüssen** von Surface Technologies lag deutlich unter dem Niveau der Vorjahresperiode. Ausschlaggebend hierfür war der deutliche Ergebnisrückgang bei Metivo. Der Wegfall von Einmaleffekten im Vorjahresquartal führte insbesondere im Arbeitsgebiet Precious Metal Services zu einem Anstieg der Fixkosten. Der gestiegene Deckungsbeitrag im Arbeitsgebiet Mobile Emissions Catalysts konnte dies teilweise ausgleichen. Im Unternehmensbereich Battery Materials verbesserte sich das Ergebnis insbesondere aufgrund niedrigerer Fixkosten leicht.

Sonderaufwendungen im EBITDA beliefen sich auf 8 Millionen € und ergaben sich vor allem aus Restrukturierungsmaßnahmen bei Metivo.

Im Vergleich zum Vorjahresquartal stieg der **Segment-Cashflow** von Surface Technologies insgesamt leicht. Der Cashflow von Battery Materials lag deutlich über dem Wert des Vorjahresquartals, insbesondere aufgrund eines stärkeren Vorratsabbaus. Bei Metivo sank der Cashflow hauptsächlich aufgrund eines niedrigeren EBITDA, das teilweise durch eine höhere Mittelfreisetzung im operativen Umlaufvermögen im Vergleich zum Vorjahresquartal ausgeglichen wurde.

Segmentdaten Surface Technologies

Millionen €	3. Quartal			Januar–September		
	2026	2025	+/-	2026	2025	+/-
Umsatz mit Dritten	2.529	2.302	9,9 %	7.560	6.846	10,4 %
davon Battery Materials	164	151	8,8 %	474	442	7,2 %
Metivo ^a	2.364	2.031	16,4 %	7.087	6.057	17,0 %
Coatings ^b	–	120	.	–	347	.
EBITDA vor Sondereinflüssen	201	328	-38,9 %	591	670	-11,8 %
Sondereinflüsse im EBITDA	-8	-23	65,5 %	-24	-68	63,8 %
EBITDA	193	305	-36,8 %	567	603	-5,9 %
EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen (%)	7,9	14,3	.	7,8	9,8	.
Abschreibungen ^c	49	54	-9,0 %	150	167	-9,9 %
EBIT vor Sondereinflüssen	153	276	-44,3 %	447	508	-12,1 %
Sondereinflüsse im EBIT	-10	-24	60,5 %	-30	-72	58,2 %
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	144	252	-42,8 %	416	436	-4,4 %
Investitionen inklusive Akquisitionen ^d	32	35	-8,1 %	76	86	-10,9 %
Segment-Cashflow	284	274	3,7 %	404	336	20,4 %
Vermögen (30. September)	6.208	6.108	1,6 %	6.208	6.108	1,6 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	33	36	-6,4 %	102	118	-13,5 %

^a Ehemals Environmental Catalyst and Metal Solutions (ECMS)

^b Die Werte des Unternehmensbereichs Coatings beziehen sich ausschließlich auf die Geschäftseinheit Bautenanstrichmittel.

^c Abschreibungen auf immaterielles Vermögen und Sachanlagen (inklusive Wertminderungen und Wertaufholungen)

^d Zugänge zu immateriellem Vermögen und Sachanlagen

Agricultural Solutions

3. Quartal 2026

Auf einen Blick

-48 Millionen €

EBITDA vor Sondereinflüssen

Q3 2025: 80 Millionen €

294 Millionen €

Segment-Cashflow

Q3 2025: 465 Millionen €

Im Segment Agricultural Solutions ging der **Umsatz** im Vergleich zum dritten Quartal 2025 deutlich zurück.

Umsatzeinflüsse Agricultural Solutions 3. Quartal 2026

	Agricultural Solutions
Mengen	-17,3 %
Preise	-4,8 %
Währungen	2,1 %
Portfoliomaßnahmen	0,2 %
Umsatz	-19,7 %

In **Europa** sank der Umsatz erheblich. Die deutlich geringeren Mengen waren vor allem auf ungünstige Wetterbedingungen zurückzuführen. Die Preise waren leicht rückläufig.

In **Nordamerika** kam es zu einem leichten Umsatzrückgang. Geringere Mengen im Vergleich zum Vorjahresquartal, insbesondere bei Herbiziden, Fungiziden und Saatgutbehandlungen, wurden durch höhere Mengen bei Saatgut für Feldkulturen teilweise ausgeglichen. Positive Währungseffekte ergaben sich vor allem aus dem US-Dollar und dem kanadischen Dollar.

In der Region **Asien-Pazifik** sank der Umsatz deutlich. Die Mengen gingen vor allem bei Herbiziden aufgrund ungünstiger Witterungsbedingungen im Zusammenhang mit El Niño zurück. Rückläufige Preise sowie negative Währungseffekte, vor allem aus der indischen Rupie, belasteten die Umsatzentwicklung zusätzlich.

In der Region **Südamerika, Afrika, Naher Osten** lag der Umsatz deutlich unter dem Niveau des Vorjahresquartals. Der Absatz sank insbesondere aufgrund in das zweite Quartal vorgezogener Verkäufe im Zusammenhang mit der Umstellung des ERP-Systems. Rückläufige Preise belasteten den Umsatz zusätzlich, während leicht positive Währungseffekte dem teilweise entgegenwirkten.

Positive Portfolioeinflüsse ergaben sich aus der Einbeziehung von AgBiTech, Brisbane/Australien, die am 31. März 2026 erworben wurde.

Das **EBITDA vor Sondereinflüssen** lag deutlich unter dem Niveau des Vorjahresquartals. Ursächlich hierfür waren vor allem der niedrigere Umsatz, insbesondere in der Region Südamerika, Afrika, Naher Osten, sowie eine leicht niedrigere Marge infolge niedrigerer Preise in einigen Regionen; geringere Fixkosten konnten dies nur teilweise ausgleichen.

Sondereinflüsse im EBITDA in Höhe von -30 Millionen € ergaben sich vor allem im Zusammenhang mit der rechtlichen Verselbstständigung des Unternehmensbereichs und der Umstellung auf das neue ERP-System.

Der **Segment-Cashflow** lag deutlich unter dem Wert der Vorjahresperiode, hauptsächlich infolge des niedrigeren EBITDA und eines höheren Vorratsaufbaus.

Segmentdaten Agricultural Solutions

Millionen €	3. Quartal			Januar–September		
	2026	2025	+/-	2026	2025	+/-
Umsatz mit Dritten	1.404	1.748	-19,7 %	6.718	7.150	-6,0 %
davon Fungizide	470	604	-22,2 %	2.068	2.124	-2,6 %
Herbizide	316	461	-31,3 %	2.023	2.230	-9,3 %
Insektizide	237	266	-11,0 %	752	810	-7,2 %
Saatgutbehandlung	108	154	-29,7 %	380	411	-7,7 %
Saatgut & Traits	272	263	3,3 %	1.496	1.575	-5,0 %
EBITDA vor Sondereinflüssen	-48	80	.	1.501	1.700	-11,7 %
Sondereinflüsse im EBITDA	-30	-36	15,6 %	-87	-114	23,8 %
EBITDA	-78	44	.	1.414	1.586	-10,8 %
EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen (%)	-3,4	4,5	.	22,3	23,8	.
Abschreibungen ^a	128	132	-3,1 %	402	435	-7,5 %
EBIT vor Sondereinflüssen	-179	-53	-240,5 %	1.098	1.267	-13,3 %
Sondereinflüsse im EBIT	-27	-36	23,7 %	-86	-116	25,8 %
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	-206	-88	-133,6 %	1.012	1.151	-12,1 %
Investitionen inklusive Akquisitionen ^b	64	76	-15,9 %	321	217	47,6 %
Segment-Cashflow	294	465	-36,9 %	14	299	-95,2 %
Vermögen (30. September)	15.928	15.175	5,0 %	15.928	15.175	5,0 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	218	249	-12,4 %	695	701	-0,9 %

^a Abschreibungen auf immaterielles Vermögen und Sachanlagen (inklusive Wertminderungen und Wertaufholungen)

^b Zugänge zu immateriellem Vermögen und Sachanlagen

Sonstige

3. Quartal 2026

Auf einen Blick

1.156 Millionen €

Umsatz

Q3 2025: 828 Millionen €

-140 Millionen €

EBITDA vor Sondereinflüssen

Q3 2025: -73 Millionen €

Der **Umsatz** von Sonstige stieg im Vergleich zum Vorjahresquartal deutlich, hauptsächlich aufgrund eines Umsatzzuwachses im Rohstoff- und Energiehandel.

Das **EBITDA vor Sondereinflüssen** von Sonstige sank gegenüber dem Vorjahresquartal unter anderem aufgrund höherer Zuführungen zu Rückstellungen für variable Vergütungskomponenten.

Das EBITDA von Sonstige enthielt im dritten Quartal 2026 **Sonderaufwendungen** in Höhe von 254 Millionen €. Diese entstanden vor allem im Zusammenhang mit Restrukturierungsmaßnahmen.

Angaben zu Sonstige

Millionen €	3. Quartal			Januar–September		
	2026	2025	+/-	2026	2025	+/-
Umsatz mit Dritten	1.156	828	39,7 %	2.954	2.445	20,8 %
EBITDA vor Sondereinflüssen	-140	-73	-92,5 %	-379	-460	17,7 %
davon Kosten der bereichsübergreifenden Konzernforschung	-43	-50	13,9 %	-132	-146	9,6 %
Kosten der Konzernzentrale	-54	-58	5,3 %	-178	-177	-0,5 %
Sonstige Geschäfte	107	98	8,9 %	221	188	17,4 %
Übrige Aufwendungen und Erträge	-150	-64	-135,6 %	-290	-326	10,9 %
Sondereinflüsse im EBITDA	-254	-182	-39,9 %	-701	-660	-6,2 %
EBITDA	-395	-255	-55,0 %	-1.080	-1.120	3,6 %
Abschreibungen ^a	24	64	-62,8 %	107	138	-22,4 %
EBIT vor Sondereinflüssen	-158	-127	-24,6 %	-472	-588	19,8 %
Sondereinflüsse im EBIT	-260	-192	-35,7 %	-715	-670	-6,7 %
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	-419	-319	-31,2 %	-1.187	-1.259	5,7 %
Investitionen inklusive Akquisitionen ^b	22	45	-52,3 %	71	110	-34,9 %
Vermögen (30. September) ^c	16.247	17.107	-5,0 %	16.247	17.107	-5,0 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	49	60	-18,7 %	141	189	-25,2 %

^a Abschreibungen auf immaterielles Vermögen und Sachanlagen (inklusive Wertminderungen und Wertaufholungen)

^b Zugänge zu immateriellem Vermögen und Sachanlagen

^c Beinhaltet das Vermögen der in Sonstige erfassten Geschäfte sowie die Überleitung auf das Vermögen der BASF-Gruppe

Ausgewählte Finanzinformationen

Gewinn- und Verlustrechnung

Millionen €	3. Quartal		Januar–September	
	2026	2025	2026	2025
Umsatzerlöse	16.360	14.328	49.586	45.625
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	-12.811	-11.167	-37.550	-34.372
Bruttoergebnis vom Umsatz	3.549	3.161	12.036	11.253
Vertriebskosten	-1.883	-1.869	-5.689	-5.635
Allgemeine Verwaltungskosten	-278	-330	-885	-1.005
Forschungs- und Entwicklungskosten	-434	-489	-1.343	-1.447
Sonstige betriebliche Erträge	365	600	1.239	1.217
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.450	-881	-3.366	-2.323
Ergebnis aus integralen Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	32	40	108	-273
Ergebnis der Betriebstätigkeit (EBIT)	-98	232	2.100	1.787
Ergebnis aus nicht-integralen Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	91	46	34	-78
Erträge aus sonstigen Beteiligungen	29	13	92	21
Aufwendungen aus sonstigen Beteiligungen	-6	-6	-37	-12
Beteiligungsergebnis	113	53	89	-70
Zinserträge	94	75	247	238
Zinsaufwendungen	-229	-221	-686	-657
Zinsergebnis	-135	-146	-439	-419
Übrige finanzielle Erträge	119	44	182	191
Übrige finanzielle Aufwendungen	-41	-43	-95	-115
Übriges Finanzergebnis	78	1	88	76
Finanzergebnis	-57	-145	-352	-343
Ergebnis vor Ertragsteuern	-41	140	1.837	1.374
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	226	29	-180	-359
Ergebnis nach Steuern aus fortgeführtem Geschäft	184	169	1.657	1.016
Ergebnis nach Steuern aus nicht fortgeführtem Geschäft	–	32	3.627	131
Ergebnis nach Steuern	184	202	5.284	1.147
davon auf Aktionäre der BASF SE entfallend (Ergebnis nach Steuern und nicht beherrschenden Anteilen)	155	172	5.227	1.059
auf nicht beherrschende Anteile entfallend	29	30	57	87
Ergebnis je Aktie aus fortgeführtem Geschäft (€)	0,67	0,01	1,66	0,89
Ergebnis je Aktie aus nicht fortgeführtem Geschäft (€)	–	0,03	4,16	0,13
Ergebnis je Aktie (€)	0,18	0,19	6,00	1,19
Verwässerungseffekte (€)	–	–	–	–
Verwässertes Ergebnis je Aktie (€)	0,18	0,19	6,00	1,19

Bilanz

Aktiva

Millionen €	30.09.2026	31.12.2025	30.09.2025
Immaterielle Vermögenswerte	9.824	9.692	9.774
Sachanlagen	25.421	25.405	24.938
Integrale at Equity bilanzierte Beteiligungen	3.158	1.746	1.751
Nicht-integrale at Equity bilanzierte Beteiligungen	1.214	3.247	2.845
Sonstige Finanzanlagen	1.047	1.055	1.115
Latente Steueransprüche	692	544	584
Ertragsteuerforderungen	125	97	98
Übrige Forderungen und sonstiges Vermögen	3.254	2.702	2.248
Langfristige Vermögenswerte	44.736	44.489	43.353
Vorräte	14.382	12.168	13.003
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11.074	8.325	9.605
Ertragsteuerforderungen	575	696	658
Übrige Forderungen und sonstiges Vermögen	5.012	3.762	3.449
Kurzfristige Wertpapiere	70	89	33
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	4.051	2.670	1.859
Vermögen von Veräußerungsgruppen	45	3.973	4.481
Kurzfristige Vermögenswerte	35.209	31.684	33.088
Gesamtvermögen	79.944	76.174	76.441

Passiva

Millionen €	30.09.2026	31.12.2025	30.09.2025
Gezeichnetes Kapital	1.142	1.142	1.142
Kapitalrücklage	3.131	3.131	3.139
Gewinnrücklagen und Bilanzgewinn	31.786	29.931	29.910
Sonstige Eigenkapitalposten	590	-1.009	-1.430
Eigenkapital der Aktionäre der BASF SE	36.649	33.194	32.761
Nicht beherrschende Anteile	1.083	1.143	1.153
Eigenkapital	37.732	34.338	33.914
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.752	1.832	1.587
Latente Steuerschulden	968	953	878
Ertragsteuerrückstellungen	247	401	327
Sonstige Rückstellungen	1.802	1.854	1.715
Finanzschulden	17.313	18.481	18.928
Übrige Verbindlichkeiten	1.839	1.903	1.843
Langfristiges Fremdkapital	23.921	25.424	25.278
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.885	5.484	4.999
Rückstellungen	4.528	3.693	3.945
Ertragsteuerschulden	744	213	350
Finanzschulden	3.459	2.608	3.855
Übrige Verbindlichkeiten	3.672	3.405	2.924
Schulden von Veräußerungsgruppen	3	1.008	1.176
Kurzfristiges Fremdkapital	18.291	16.411	17.249
Gesamtkapital	79.944	76.174	76.441

Kapitalflussrechnung

Millionen €	3. Quartal		Januar–September	
	2026	2025	2026	2025
Ergebnis nach Steuern und nicht beherrschenden Anteilen	155	172	5.227	1.059
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen ^a	1.305	1.029	3.263	2.991
Equity-Ergebnisse	-123	-85	-142	352
Gewinne (-) / Verluste (+) aus Abgängen von langfristigen Vermögenswerten sowie Devestitionen ^b	-2	-69	-2.724	-98
Sonstige zahlungsunwirksame Posten sowie Umgliederungen ^b	23	-144	-1.536	-349
Erhaltene Dividenden von Equity-Beteiligungen	51	239	941	386
Veränderung der Vorräte	-507	6	-2.006	-654
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	714	822	-2.375	-757
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-395	-507	269	-1.191
Veränderung der Rückstellungen	59	29	439	954
Veränderung sonstiger operativer Vermögenswerte	-457	-385	-1.122	-918
Veränderung sonstiger operativer Verbindlichkeiten und Pensionsrückstellungen	271	265	589	201
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	1.096	1.371	823	1.974
Auszahlungen für immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-572	-973	-1.863	-2.842
Auszahlungen für Finanzanlagen und Wertpapiere	-131	-176	-468	-1.227
Auszahlungen für Investitionen in Eigenkapitalinstrumente	-3	-4	-36	-72
Auszahlungen für Akquisitionen abzüglich übernommener Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1	-1	-123	-1
Einzahlungen aus Devestitionen abzüglich übertragener Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie nachträgliche Kaufpreisanpassungen	-21	162	5.539	161
Einzahlungen aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten und Wertpapieren	235	210	791	1.294
Einzahlungen aus dem Abgang von Eigenkapitalinstrumenten	402	14	1.192	133
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-89	-767	5.031	-2.553
Kapitalrückzahlungen und sonstige Eigenkapitaltransaktionen	-273	–	-1.418	–
Aufnahme von Finanz- und ähnlichen Verbindlichkeiten	659	949	7.055	6.224
Tilgung von Finanz- und ähnlichen Verbindlichkeiten	-5.099	-2.031	-8.312	-4.386
Gezahlte Dividenden	-64	-20	-2.030	-2.072
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-4.777	-1.102	-4.705	-234
Liquiditätswirksame Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-3.770	-498	1.149	-813
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente aufgrund von Umrechnungseinflüssen und Änderungen des Konsolidierungskreises	25	-5	84	-94
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Periode^c	7.796	2.517	2.818	2.921
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode^c	4.051	2.014	4.051	2.014

^a In dieser Position sind Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen enthalten.

^b Zur besseren Darstellung wesentlicher Effekte wurde die Position Gewinne (-) / Verluste (+) aus Abgängen von langfristigen Vermögenswerten um das Ergebnis aus Devestitionen ergänzt. Dieses war zuvor in der Position Sonstige zahlungsunwirksame Posten sowie Umgliederungen enthalten. Die Vorjahreswerte wurden entsprechend angepasst. Für den Zeitraum Januar bis September 2025 wurden 80 Millionen € und für das dritte Quartal 2025 67 Millionen € umgeliert.

^c Zum 31. Dezember 2025 und 30. September 2025 sowie zum 31. Dezember 2024 weichen die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente in der Kapitalflussrechnung vom Wert in der Bilanz aufgrund des Vorliegens von Veräußerungsgruppen ab.

Überleitungstabellen verschiedener Ertragskennzahlen

EBITDA vor Sondereinflüssen

Millionen €	3. Quartal	
	2026	2025
EBIT	-98	232
– Sondereinflüsse	-780	-301
EBIT vor Sondereinflüssen	681	533
+ Planmäßige Abschreibungen	957	891
+ Wertminderungen und Wertaufholungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen vor Sondereinflüssen	5	6
Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen vor Sondereinflüssen	962	897
EBITDA vor Sondereinflüssen	1.643	1.430
Umsatzerlöse	16.360	14.328
EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen	10,0	10,0

EBITDA

Millionen €	3. Quartal	
	2026	2025
EBIT	-98	232
+ Planmäßige Abschreibungen	957	891
+ Wertminderungen und Wertaufholungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	348	85
Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	1.305	976
EBITDA	1.206	1.207

Bereinigtes Ergebnis je Aktie

Millionen €	3. Quartal	
	2026	2025
Ergebnis nach Steuern	184	202
– Sondereinflüsse ^a	-781	-208
+ Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen auf immaterielle Vermögenswerte	85	94
– In den Sondereinflüssen enthaltene Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen auf immaterielle Vermögenswerte	0	–
– Bereinigung der Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	407	37
– Bereinigungen des Ergebnisses nach Steuern aus nicht fortgeführtem Geschäft	–	-32
Bereinigtes Ergebnis nach Steuern	642	499
– Bereinigte nicht beherrschende Anteile	22	34
Bereinigtes Ergebnis nach Steuern und nicht beherrschenden Anteilen	620	464
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der ausgegebenen Aktien ^b	Tausend Stück 859.222	892.522
Bereinigtes Ergebnis je Aktie	€ 0,72	0,52

^a Hierin enthalten sind Sondereinflüsse im Beteiligungsergebnis in Höhe von -1 Million € für das dritte Quartal 2026 sowie in Höhe von 93 Millionen € für das dritte Quartal 2025.

^b Die gewichtete durchschnittliche Anzahl der ausgegebenen Aktien im dritten Quartal 2026 belief sich auf 859.222.207 Stück und für das dritte Quartal 2025 auf 892.522.164 Stück. Mehr zum Aktienrückkaufprogramm siehe [Wesentliche Ereignisse](#) in dieser Quartalsmitteilung.

Überleitung des Segment-Cashflows auf den Free Cashflow

Millionen €	3. Quartal	
	2026	2025
Segment-Cashflow	1.517	1.357
+ Beteiligungsergebnis	113	53
+ Finanzergebnis	-57	-145
+ Steuern vom Einkommen und vom Ertrag ^a	226	29
+ Segment-Cashflow, Beteiligungsergebnis, Finanzergebnis und Steuern vom Einkommen und vom Ertrag des nicht fortgeführten Geschäfts	–	119
– Auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Ergebnis nach Steuern	29	30
+ Veränderung der im Segment-Cashflow enthaltenen Positionen, die unter Sonstige erfasst werden, sowie übrige im Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit dargestellte Positionen ^b	-1.247	-986
Free Cashflow	523	398

^a Der Wert entspricht dem in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Betrag und stellt keinen Zahlungsfluss dar.

^b Mehr zur Zusammensetzung der Positionen im BASF-Bericht 2025, [Unser Steuerungskonzept](#)

Ausgewählte Kennzahlen ohne Edelmetalle und Nicht-Edelmetalle

Die Werte gemäß IFRS entsprechen den Größen, die in den Konzernabschluss eingeflossen sind. Die angepassten Werte schließen Umsätze aus Dienstleistungen auf dem Gebiet der Edelmetalle und Nicht-Edelmetalle sowie die Umsätze mit Edelmetallen und Nicht-Edelmetallen bei Metivo und Battery Materials aus.

BASF-Gruppe

		3. Quartal			
		2026		2025	
		Wert gemäß IFRS	Angepasster Wert	Wert gemäß IFRS	Angepasster Wert
Umsatz	Millionen €	16.360	14.409	14.328	12.679
Umsatzeinflüsse					
Mengen	%	2,1	2,3	1,4	0,8
Preise	%	11,7	11,1	-1,7	-4,6
Währungen	%	1,7	1,8	-3,9	-3,6
Portfoliomaßnahmen	%	-1,3	-1,5	1,0	1,0
EBITDA vor Sondereinflüssen	Millionen €	1.643	1.643	1.430	1.430
EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen	%	10,0	11,4	10,0	11,3

		Januar–September			
		2026		2025	
		Wert gemäß IFRS	Angepasster Wert	Wert gemäß IFRS	Angepasster Wert
Umsatz	Millionen €	49.586	43.779	45.625	40.860
Umsatzeinflüsse					
Mengen	%	4,5	5,1	1,5	0,6
Preise	%	7,0	4,8	-1,8	-2,9
Währungen	%	-1,9	-1,7	-2,3	-2,2
Portfoliomaßnahmen	%	-1,0	-1,1	0,5	0,6
EBITDA vor Sondereinflüssen	Millionen €	6.448	6.448	5.521	5.521
EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen	%	13,0	14,7	12,1	13,5

Surface Technologies

		3. Quartal			
		2026		2025	
		Wert gemäß IFRS	Angepasster Wert	Wert gemäß IFRS	Angepasster Wert
Umsatz	Millionen €	2.529	587	2.302	654
Umsatzeinflüsse					
Mengen	%	1,0	1,8	7,4	6,0
Preise	%	12,8	5,1	16,6	-5,4
Währungen	%	1,3	1,5	-6,6	-5,3
Portfoliomaßnahmen	%	-5,2	-18,4	–	–
EBITDA vor Sondereinflüssen	Millionen €	201	201	328	328
EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen	%	7,9	34,2	14,3	50,2

		Januar–September			
		2026		2025	
		Wert gemäß IFRS	Angepasster Wert	Wert gemäß IFRS	Angepasster Wert
Umsatz	Millionen €	7.560	1.782	6.846	2.088
Umsatzeinflüsse					
Mengen	%	-0,3	-1,4	8,0	4,4
Preise	%	19,1	5,8	6,2	-1,8
Währungen	%	-3,3	-2,3	-3,6	-4,2
Portfoliomaßnahmen	%	-5,1	-16,6	–	–
EBITDA vor Sondereinflüssen	Millionen €	591	591	670	670
EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen	%	7,8	33,2	9,8	32,1

Berichterstattung zum Geschäftsjahr 2026

26.02.2027

Quartalsmitteilung 1. Quartal 2027 /
Hauptversammlung 2027

29.04.2027

Halbjahresfinanzbericht 2027

30.07.2027

Quartalsmitteilung 3. Quartal 2027

03.11.2027

Berichterstattung zum Geschäftsjahr 2027

03.03.2028



BASF unterstützt die weltweite Responsible-Care-Initiative der chemischen Industrie.

Kontakt

Allgemeine Anfragen

Zentrale, Tel.: +49 621 60-0,

E-Mail: global.info@basf.com

Media Relations

Jens Fey, Tel.: +49 621 60-99123

Investor Relations

Dr. Stefanie Wettberg, Tel.: +49 621 60-48002

Internet

[basf.com](https://www.basf.com)

Weitere Informationen

Veröffentlicht am 28. Oktober 2026

Diese und andere Veröffentlichungen von BASF finden Sie im Internet unter [basf.com/publikationen](https://www.basf.com/publikationen)

Zukunftsgerichtete Aussagen und Prognosen

Diese Quartalsmitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen basieren auf den gegenwärtigen Einschätzungen und Prognosen des Vorstands sowie den ihm derzeit verfügbaren Informationen. Die zukunftsgerichteten Aussagen sind nicht als Garantien der darin genannten zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse zu verstehen. Diese sind vielmehr von einer Vielzahl von Faktoren abhängig; sie beinhalten verschiedene Risiken und Unwägbarkeiten und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Wir übernehmen keine über die gesetzlichen Anforderungen hinausgehende Verpflichtung, die in dieser Quartalsmitteilung gemachten zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren.

» Zu den Risikofaktoren gehören insbesondere die unter [Chancen und Risiken](#) des BASF-Berichts 2025 genannten Faktoren.

» Der BASF-Bericht steht im Internet unter [basf.com/bericht](https://www.basf.com/bericht) zur Verfügung.